



AG-Leiter Axel Sauerländer demonstrierte mit den Trommlern der Trash-Drumming-AG für den Erhalt der Albert-Schweitzer-Realschule plus auf dem Asterstein.

Foto: Peter Karges

## Für Erhalt der Realschule plus demonstriert

**Bildung Asterstein:**  
Schüler und Eltern gehen auf die Straße

Von unserem Mitarbeiter  
Peter Karges

■ **Asterstein.** Mehr als 50 Schüler und Eltern haben am Dienstagmittag für den Erhalt der Albert-Schweitzer-Realschule plus auf dem Asterstein demonstriert. Sie protestierten vor dem Schulgebäude, in dem die schulpolitischen

Sprecher der Ratsfraktionen mit Kulturdezernent Detlef Knopp und der Schulleitung zu einem Gespräch über die Einrichtung zusammenkamen. Die Zukunft der Schule, die momentan von 320 Jungen und Mädchen besucht wird, steht seit einiger Zeit auf der Kippe, da die Anmeldezahlen für das fünfte Schuljahr unter den Vorgaben der Landesregierung liegen. Diese sieht vor, dass eine Realschule plus im fünften Schuljahr mit drei Klassen beginnt. Die Albert-Schweitzer-Realschule plus war in den vergangenen Jahren al-

lerdings immer zweizügig. Kulturdezernent Knopp betonte allerdings gestern gegenüber unserer Zeitung, dass hinsichtlich der Zukunft der Schule noch keine Entscheidung gefallen sei: „Wir führen zurzeit eine offene Diskussion, und man wird sehen, ob es nicht Gründe gibt, die Schule zu erhalten, obwohl sie in den vergangenen Jahren im fünften Schuljahr nur noch zweizügig war.“

Für den Erhalt der Albert-Schweitzer-Realschule plus spricht aus Sicht der Eltern, dass sie in Koblenz die einzige Realschule

plus auf der rechten Rheinseite ist. „Bei einer Schließung der Schule wären unsere Kinder gezwungen, einen weiteren und gefährlicheren Schulweg in Kauf zu nehmen“, sagte Schulleitersprecherin Ines Lindemann-Günther. Außerdem würde bei einer Schließung das Ganztagsangebot, das über Jahre aufgebaut wurde, verloren gehen, befürchten die Eltern. Ein Beispiel für dieses Angebot ist die Trash-Drumming-AG mit ihren jungen Trommlern. „Mit mehr als 150 Auftritten in den vergangenen

sieben Jahren hat sich die Trash-Drumming-AG ein gewisses Renommee erworben, und auch diese Gruppe würde bei einer Schließung unweigerlich auseinanderfallen“, sagte Alex Sauerländer, der Leiter der Arbeitsgemeinschaft. Nicht zuletzt schätzen die Eltern, dass die Albert-Schweitzer-Realschule plus in gewisser Weise fernab vom Schuss liegt. „Der Asterstein hier oben ist doch noch ländlich strukturiert, da ist die Gefahr gering, dass die Kinder sich herumtreiben wie vielleicht in der Stadt“, meint eine Mutter von der Pfaffendorfer Höhe.

### Unfall auf B 9: Auto überschlägt sich



■ **Koblenz.** Bei einem Unfall auf der B 9 in Koblenz hat sich am Montagabend ein Kleinwagen überschlagen – seine Fahrerin (25) wurde leicht verletzt. Wie die Polizei am Dienstagmorgen berichtet, kam es gegen 20.25 Uhr kurz vor der Shell-Tankstelle zur Kollision, als die 25-Jährige, die aus Koblenz stadtauswärts Richtung Norden fuhr, auf die linke Spur wechselte und ein von hinten kommendes Auto übersah. Die junge Frau kam mit ihrem Wagen nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Leitplanke. Dabei überschlug sich ihr Auto, wurde über die Leitplanke geschleudert und blieb auf dem Dach liegen. Die Fahrerin wurde in ein Krankenhaus gebracht. An beiden Wagen entstand ein Schaden von rund 9000 Euro. Sie mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Dadurch kam es zu Verkehrsbehinderungen auf der B 9 in Fahrtrichtung Andernach.

Foto: Polizei

## Glaube an das Erreichen der eigenen Ziele ist entscheidend

**Expertenvortrag Mentaltrainer Thomas Baschab: Nicht vor Problemen davonlaufen**

Von unserem Mitarbeiter  
Peter Karges

■ **Koblenz.** Das Auto, das Flugzeug oder das Handy sind technische Neuerungen, die die Welt revolutioniert haben. Doch bevor es dazu kam, waren Auto, Flugzeug oder Handy bloß Ideen ihrer Erfinder, die nur deshalb Wirklichkeit wurden, weil diese allen Widerständen zum Trotz an ihnen festhielten. Mentaltrainer Thomas Baschab erklärte nun beim RZ-Expertenvortrag im Odeon-Apollo-Kinocenter, dass jeder wesentlich mehr Leistung bringt und Erfolg haben kann, wenn er an seine Ziele glaubt.

Bevor man allerdings an seine Ziele glauben kann, müssen sie definiert werden. Ob diese im beruflichen oder privaten Sektor liegen, ist egal, es sollten bloß nicht mehr als fünf sein, denn sonst droht, wie Thomas Baschab im gut besuchten Kinosaal betonte, ein Verzetteln. Das mentale Training basiert auf der Vorstellungskraft. „Stellen Sie sich einmal am Tag vor, dass Sie diese Ziele bereits erreicht haben, und Sie werden eine Steigerung feststellen können“, sagt Baschab.



Thomas Baschab

Wissenschaftlich belegt sei eine Steigerung durch mentales Training durch den sogenannten Placebo-Effekt. Dabei bekommt ein Patient unwissentlich ein unwirksames Medikament, aber sein Gesamtzustand verbessert sich dennoch, weil er an die Wirkung glaubt. „Und dieser Effekt lässt sich sogar noch steigern, wenn der Arzt selbst an die Wirksamkeit des Placebos glaubt, da ihm ein renommierter Professor versichert hat, dass das Medikament bei Testreihen in den USA sensationelle Erfolge erzielen konnte“, sagt Thomas Baschab.

Entscheidend ist der Glaube an die Erreichbarkeit der eigenen Ziele in den Wellentälern einer Karriere. „In den Erfolgsphasen glaubt jeder an sich, wichtig ist es aber, während der Durststrecken an sich selbst zu glauben“, sagt Baschab. Wichtig ist dabei, nicht vor den Problemen davonzulaufen. „Probleme definiere ich eigentlich als Wachstumshor-

mone für die eigene Karriere. Denn mit jedem gelöstem Problem gewinnen Sie an Stärke“, meint der Referent. Und um Probleme zu lösen, sollte sich niemand scheuen, auch einmal unkonventionelle Wege einzuschlagen. „Wir gehen in Deutschland oftmals davon aus, dass etwas verboten ist, wenn es nicht ausdrücklich erlaubt ist. Doch diese ängstliche Haltung entspricht nicht der Wahrheit und versagt uns viele Chancen“, meint Baschab.

### Weiterer Termin der Reihe

Selbsterkenntnis galt schon den alten Griechen als der Schlüssel zum Erfolg. Persönlichkeitsberater und Erfolgsautor Alexander Reys wird beim nächsten RZ-Expertenvortrag am Montag, 18. November, 20.15 Uhr, im Odeon-Apollo-Kinocenter erklären, wie ein wissenschaftlich fundiertes Persönlichkeitsprofil aussieht. Die Karten kosten an der Abendkasse 59 Euro. Inhaber des RZ-AboAusweises zahlen 49 Euro. Infos: Tel. 02561/695 651 70 oder im Internet unter [www.sprecherhaus.de](http://www.sprecherhaus.de)

### Kompakt

#### Führung über Friedhof

■ **Koblenz.** Seit mehr als 190 Jahren spiegelt der Koblenzer Hauptfriedhof die Stadtgeschichte und den Wandel des Totengedenkens. In seiner Parklandschaft fanden auch viele bekannte Koblenzer ihre letzte Ruhestätte, zum Beispiel der Dichter Max von Schenkendorf, der Verleger Carl Baedeker und preußische Generäle. Der Kunsthistoriker Manfred Böckling bietet am Sonntag, 3. November, um 14 Uhr eine zweieinhalbstündige Führung über den Hauptfriedhof an. Los geht es am Eingang am Verwaltungsgebäude in der Beatusstraße (bei der Baumscheibe). Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Mehr Infos unter Telefon 0170/346 23 82.

#### Zierfische und Pflanzen

■ **Koblenz.** Eine Zierfisch- und Pflanzenbörse veranstalten die Aquarien- und Terrarienfrende Koblenz am Samstag, 2. November, von 12 bis 16 Uhr im Haus Horchheimer Höhe (Von-Galen-Straße 1-5). Mehr Informationen unter Telefon 02620/1419.

#### Evensong am Sonntag

■ **Koblenz.** Der Evensong mit Pfarrer Hans-Werner Schlenzig und Diakon Horst Dany (Schriftlesungen) findet am Sonntag, 2. November, um 17 Uhr in der Basilika St. Kastor statt. Es singt die Männerschola des Jugendkammerchors der Liebfrauenkirche. Die Leitung hat Johannes Lamprecht; an der Orgel Dekanatskantor Markus-Johannes Lamprecht.

#### CDU besucht Stadtteile

■ **Koblenz.** Die CDU-Stadtratsfraktion besucht am Montag, 4. November, die Stadtteile Arenberg, Immdorf und Niederberg. Zum Abschluss ist um 19.30 Uhr im Caritashaus St. Elisabeth (Pfarrer-Kraus-Straße 150) eine Bürgerversammlung vorgesehen. Im Mittelpunkt stehen die Ansiedlung von Verbrauchermärkten, der Zustand des Gemeindefriedhofes und die Anbindung der Pfarrer-Kraus-Straße an die L 127.

### Personalie



#### Angehende Ingenieure erhalten Förderpreise

Zwei Förderpreise an Studenten der Hochschule Koblenz hat die Ferchau-Niederlassung Koblenz vergeben. Der nach eigener Aussage deutsche Marktführer im Bereich Engineering-Dienstleistungen übernimmt ab sofort das Büchergeld der angehenden Ingenieure. Für die Dauer der Regelstudienzeit erhalten Jonathan Keßler (links) und Torsten Buchstätter damit jeweils 250 Euro pro Semester für Lehrmaterialien, mit denen das Unternehmen die Studienleistung sowie das persönliche Engagement im studentischen, beruflichen oder sozialen Bereich belohnt.

## Halloween: Erst laufen, dann feiern

**Geister Rund um die Uni**  
wird es am Donnerstag  
lustig-gruselig

■ **Koblenz.** Rund um die Uni gibt es am Donnerstagabend verschiedene Halloweenläufe. Und wer lieber tanzen als laufen möchte, kommt im Anschluss auf seine Kosten.

Der erste Lauf, ein Bambinilauf (200 Meter) beginnt um 17.30 Uhr. Es folgt ein Kinder- und Jugendlauf über 1000 Meter ab 18 Uhr. Am „Spooky-Run“ über 3,3 Kilo-

meter dürfen Läufer nur mit Verkleidung teilnehmen. Um 19.15, 19.16 und 19.17 starten die Jogger, Walker und Nordic Walker auf den 6,7 Kilometer Rundkurs. Als letzter Lauf wird um 20.30 Uhr der Dark-Moon-Run (10 Kilometer) angepfiffen. Alle Läufe beginnen und enden auf dem Mikadoplatz der Uni zwischen den Gebäuden C und D. In der Turnhalle der Universität stehen Umkleideräume und Duschen zur Verfügung (Gebäude H). Hier kann man auch die Kleidung für die Dauer des Laufes abgeben. Möglich ist auch, in Gebäude D ein Schließfach zu nutzen.

Meldungen sind noch bis einschließlich Donnerstag möglich. Die Startunterlagen können am Donnerstag ab 14 Uhr bis spätestens eine halbe Stunde vor dem Start des jeweiligen Laufes an Gebäude D abgeholt werden. Jeder Teilnehmer muss seine Startnummer gut sichtbar vorne auf der Brust tragen.

Läufer müssen für die anschließende Party keinen Eintritt zahlen, für alle anderen kostet es 4 Euro inklusive eines Getränks. Der Erlös des Laufs und der Party kommt der Kita Bullerbü und dem hochschulübergreifenden Arbeitskreis (Studienfinanzierung) zugute. dos

## Dialog über Freiräume in der Bildung

**Veranstaltung Forum Neue Bildung**  
lädt zu Vortrag  
und Workshops ein

■ **Koblenz.** „Techno, Emo, Punk ...“ – unter diesem Titel lädt das Forum Neue Bildung, ein überparteilicher bildungspolitischer Dialog, für Dienstag, 5. November, ab 18 Uhr auf die Festung Ehrenbreitstein zum Gedankenaustausch über den Sinn von Freiräumen, Selbstbestimmung und das Zwanglose in der Bildung ein. Die Jugendherbergen in Rheinland-

Pfalz und im Saarland sowie die Generaldirektion Kulturelles Erbe des Landes Rheinland-Pfalz sind Gastgeber dieser Veranstaltung.

Klaus Farin, Gründer und Leiter des Archivs der Jugendkulturen in Berlin spricht zum Thema „Techno, Emo, Punk ... Was haben Jugendkulturen mit Bildung zu tun?“. Um 20 Uhr folgen eine Diskussion und Workshops. Die Moderation des Abends übernimmt Sofia Gall vom Landesverband der Landesschülervertretung Rheinland-Pfalz.

Klaus Farin ist der Kenner der Jugendkultur in Deutschland. Mit

Farin entdeckt das Forum Neue Bildung, was alles Bildung außerhalb des Klassenzimmers sein kann – und wie das informelle und non-formale Lernen nicht nur Sozial- und Medienkompetenz, sondern den ganzen Menschen formt, heißt es in der Pressemitteilung des Veranstalters. Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung nicht notwendig.

➔ Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.facebook.com/forumneuebildung](http://www.facebook.com/forumneuebildung) oder [www.ruth-ratter.de/landtag/bildung/forum-neue-bildung.html](http://www.ruth-ratter.de/landtag/bildung/forum-neue-bildung.html)